

Apotheke Unternehmungen

Die kleine Apotheke gehört immer in den Rucksack und muss schnell zur Hand sein. Du solltest nur das mitnehmen, was du anwenden kannst.

Sie enthält:

- kleines Pflastersortiment
- Spezialpflaster (z. B. Blasenpflaster)
- Desinfektionsmittel
- Blutstillende Zellstoffwatte (Tupfer)
- eine Verbandspatrone (5 m x 6 cm)
- eine elastische Binde
- Sicherheitsnadeln
- Kühlende Salbe gegen Verstauchungen und Insektenstiche
- eine kleine Schere
- eine spitze Pinzette
- Traubenzucker
- Rettungsdecke
- Einweghandschuhe
- Formbare Polsterschiene
- Tape
- zwei verschiedene Schmerzmittel mit unterschiedlichen Wirkstoffen (aufgrund möglicher Unverträglichkeiten und unterschiedlicher Wirkung) *

*siehe Rückseite

Lagerapotheke

Eine Apotheke für Jungschilager immer in Ordnung zu halten, ist sehr aufwändig. Viele Apotheken bieten Lagerapotheken an, welche man gegen eine Pauschale (ca. Fr. 40.-) plus die Kosten für angebrauchte Medikamente und Verbandsmaterialien ausleihen kann.

Die selbst zusammengestellte Lagerapotheke enthält:

- Rettungsdecke
- ein gepresstes Dreiecktuch
- Verbandsmaterial
- Elastische Binden
- ein grösseres Sortiment an Heftpflastern
- Desinfektionsmittel*
- Salbe gegen Verstauchungen, Zerrungen*
- Salbe gegen Verbrennungen (inkl. Sonnenbrand) *
- Schmerz- und fiebersenkendes Mittel*
- Medikamente gegen Magenbeschwerden, Durchfall, Erbrechen*
- Medikamente gegen Erkältung, Fieber, Halsweh und Husten*
- Medikamente gegen Insektenstiche*
- eine spitze Pinzette
- Zeckenzange
- Schere
- Fieberthermometer
- Einweghandschuhe
- Inventarliste
- Schreibzeug
- Alle ausgefüllten TN-Gesundheitsblätter (inkl. Krankenversicherungsnummer)

Sprecht euch im Zweifelsfall immer mit einer Fachperson ab. Viele Apotheken und Ärzte bieten einen entsprechenden Service an.

Notfallmedikamente

- Wenn ihr als Jungschi eine eigene Apotheke zusammengestellt habt, muss diese vor jedem Lager kontrolliert und wenn nötig vervollständigt werden. Medikamente mit abgelaufenem Verfallsdatum müssen zurückgegeben und ersetzt werden.
- Sprecht euch im Zweifelsfall immer mit einer Fachperson ab. Viele Apotheken und Ärzte bieten einen entsprechenden Service an.
- Medikamente müssen immer vor Hitze geschützt und trocken aufbewahrt werden.

Abgabe rezeptfreier Medikamente

- Wenn du einem Kind ein *rezeptfreies Medikament* abgibst, bist du für die Folgen verantwortlich. Auch harmlos wirkende Medikamente können schlimme Folgen haben (z.B. bei Unverträglichkeit oder gefährlichen Wechselwirkungen der Wirkstoffe). Deshalb ist es ratsam, sich genau aufzuschreiben, wer welche Medikamente in welchen Mengen konsumiert hat. **Im Zweifelsfall sollte nie ohne eine ärztliche Konsultation ein Medikament abgegeben werden!**
- Kläre vor dem Lager gut ab, ob du einem Kind bei Bedarf rezeptfreie Medikamente abgeben darfst oder nicht. Dies kannst du ganz einfach auf dem Gesundheitsblatt abfragen.

Eigene Medikamente der Kinder

- Achte darauf, dass du weisst, ob die Lagerteilnehmer eigene Medikamente (z.B. Schmerzmittel) dabei haben und konsumieren. Dies ist in aller Regel o.k., da sie dieses Medikament kennen und daher Unverträglichkeiten seltener auftreten als bei «fremden» Medikamenten. Doch die Lagerleitung sollte darüber unterrichtet sein, damit man im Notfall weiss, welche Medikamente konsumiert worden sind.
- Kläre mit den Erziehungsberechtigten vor dem Lager ab, ob die Kinder ihre Medikamente selbstständig einnehmen oder ob sie ihnen durch die Lagersanität abgegeben werden. Dies kann aus Gründen der Aufbewahrung der Medikamente (kühler und trockener Ort) sinnvoll sein.